Sustainable Villages Foundation – Stiftung nachhaltige Dorfentwicklung

Tätigkeitsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

0. **Vorwort** 2
1. **Projekte im Projektgebiet** 3
2. **Sitzungen des Kuratoriums** 12
3. **Entwicklung unser Organisation** 12
4. **Administration** 14
5. **Vermögensübersicht und Einnahmen-Ausgaben Rechnung 2024** 14
6. **Ausblick 2025** 16

0. Vorwort

Im vierten Jahr der Stiftung machen wir wiederum einen großen Sprung nach vorne. Das neue Vorstandsmitglied Daniel Schmidt, ein erfahrener Architekt, hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir vier Bauwerke erstellen konnten: die Erweiterung des Kindergartens um zwei Klassenräume und einen überdachten Außenbereich, den Bau einer riesigen unterirdischen Regenwasserzisterne mit Filteranlage, die Erweiterung einer Berufsschule um ein neues Gebäude mit zwei Smart Classrooms und zwei Seminarräumen sowie den Bau eines landwirtschaftlichen Zentrums mit solarbetriebenem Kühlraum.

Bildung bleibt ein wichtiger Schwerpunkt unserer Aktion. Wir stellen nicht nur Infrastruktur bereit, sondern auch „Capacity Building“. Die in 2022 begonnenen IT-Trainings für 60 Lehrer*innen laufen an drei Grundschulen. Seit 2023 bieten wir Englisch-Training für Lehrer*innen an. Im März 2024 haben die Alphabetisierungs-Kurse mit inzwischen 120 Erwachsenen in vier Klassen gestartet.

Wir bauen ein Öko-System in der IT-Ausbildung auf. In allen zehn Schulen in Juru (Grundschulen, Sekundarschulen, Berufsschulen) soll es qualifizierten IT-Unterricht in Smart Classrooms geben. Ergänzend werden Schulen am Robotics Programm der GIZ teilnehmen. In „Coding Clubs“, betreut von Studierenden des IT-Trainingszentrums „The Gym“, wird seit Januar 2025 das Programmieren praktiziert.

Seit 2023 unterstützen wir junge Menschen mit Stipendien für den Besuch einer Berufsschule. In 2024 haben zwei junge Frauen und zwei junge Männer ein Stipendium für den dreijährigen Besuch der Akagera International School für eine duale Ausbildung in IT bzw. Tourismus erhalten.

Wir helfen Haushalten bei der Verbesserung ihrer häuslichen Infrastruktur. Wir haben 448 Familien den Kauf von kleinen Solaranlagen bezuschusst. Mit der Sparkassenstiftung und einer Genossenschaftsbank haben wir 100 Haushalte beim Kauf von großen Regenwassertanks unterstützt.

Das portugiesische Energieunternehmen EDP, die Schmitz-Stiftungen, die Sächsische Jugendstiftung, die deutsche Botschaft in Ruanda und der Rotary-Club München Lehel haben unsere Projektvorschläge für gut befunden. Um auch die von vielen Gebern geforderten Eigenanteile erbringen zu können, beschäftigen wir uns intensiv mit der Akquise von Spendengeldern.

Wir arbeiten mit neun freiberuflichen Trainer*innen zusammen und mit einem IT-Experten, der die IT-Infrastruktur der Smart Classrooms betreut. Im Februar 2024 hat unserer erster Vollzeit-Angestellter Bernard Dusenge seine Tätigkeit als Projekt Manager Agriculture aufgenommen. Als weitere Verstärkung haben wir eine Projektmanagerin im Bildungsbereich vorgesehen (und inzwischen eingestellt).

Ein Höhepunkt des Jahres ist die Veröffentlichung eines Dokumentar-Videos der Filmemacherin Bilge Kaya über unsere Arbeit.

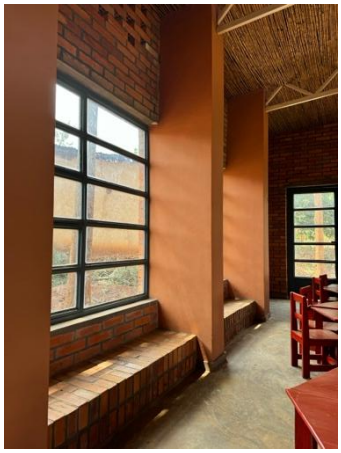
1. Projekte im Projektgebiet

Erweiterung des Kindergartens

Der erste Bauabschnitt des Kindergarten - er besteht aus einem Klassenzimmer, einem Büro, einer Küche und Toiletten - wurde im Frühjahr von einer lokalen Baufirma fertig gestellt. Es wurden fast 100 Kinder aufgenommen, die von zwei Lehrerinnen unterrichtet werden. Das Mittagessen wird von der nahe gelegenen Juru-Grundschule geliefert, die wir in 2022 elektrifiziert und mit einem Computerklassenraum ausgestattet hatten.

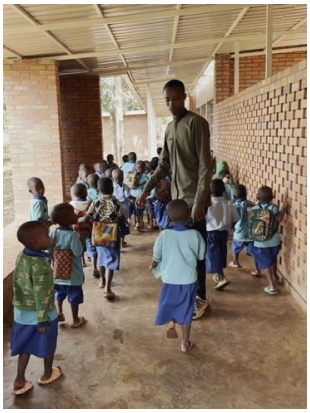
Der neue Kindergarten in Rugarama

Eine frühkindliche Erziehung ist in Ruanda ebenso wichtig wie in anderen Teilen der Welt und fördert gezielt die Fähigkeiten der Kinder. Die Eltern arbeiten auf den Feldern und die Kinder sind sich während des Tages ansonsten über viele Stunden allein überlassen. Eine warme Mahlzeit unterstützt die Kinder in Ihrer körperlichen Entwicklung.



Anfang 2024 begannen die Bauarbeiten zur Erweiterung des Kindergartens. Zwei Klassenräume, ein überdachter Außenbereich, ein zusätzliches Toilettengebäude und ein Garten sind hinzugekommen.

Der Entwurf stammt von unserem Architekten Daniel Schmidt. Die Bauarbeiten wurden von einem erfahrenen ruandischen Unternehmen durchgeführt.



Das Richtfest fand im März 2024 mit über 100 erwachsenen Gästen und vielen Kindern statt. Vertreter der deutschen Botschaft, des Distrikts Bugesera, der katholischen Kirche und der örtlichen Behörden hielten Reden. Einheimische Künstler führten eine traditionelle Tanzshow auf.

Zeremonie am neuen Kindergarten in Rugarama

Inzwischen haben über 230 Kinder und sechs Lehrerinnen den Kindergarten in Besitz genommen.

Das Projekt wurde ermöglicht durch eine 75%-Förderung aus dem “Access-to-Energy” Programm des portugiesischen Energieunternehmens EDP.

Regenwasserzisterne für die Cyirabo-Grundschule

Im letzten Jahr haben wir eine Wechselstrom-Solaranlage für die Cyirabo Grundschule gebaut und einen Smart Classroom eingerichtet, gefolgt von IT-Trainings für die Lehrer*innen. Die Grundschule hat ein weiteres Problem: in Abwesenheit einer öffentlichen Wasserversorgung ist die Nutzung von Regenwasser die einzige bezahlbare Option. Aber die vorhandenen 25.000 Liter Speicherkapazität in Plastiktanks reichen nicht aus für fast 1.000 Schüler*innen, insbesondere während der Trockenzeit. Der Direktor hat uns um Unterstützung gebeten. Wir haben eine erfahrene lokale Firma mit dem Bau einer 100.000 Liter fassenden unterirdischen Regenwasserzisterne beauftragt. Die elektrischen Pumpen und das mehrstufigen Filtersystem inklusive UV-Filter werden mit Solarstrom betrieben.

Bau der Regenwasserzisterne mit Filtersystem an der Cyirabo Grundschule

In Zeiten, in denen genug Wasser vorhanden ist, kann auch das benachbarte Dorf gefiltertes Wasser aus der Zisterne nutzen. Die deutsche Botschaft in Ruanda hat das Projekt möglich gemacht.

Fertiggestellte Regenwasserzisterne …… …… .Die deutsche Botschafterin weiht die öffentliche Wasserstelle ein

Die festliche Eröffnung im Beisein der deutschen Botschafterin und des Bürgermeisters des Bugesera Distrikts fand am 9. Dezember 2024 statt.

Einweihungs-Zeremonie der Wasserversorgung an der Cyirabo Grundschule

<u>IT- und Englisch-Training für Lehrer*innen, Alphabetisierungskurse für Erwachsene</u>

Die Regierung von Ruanda verfolgt einen strikten Digitalisierungskurs. Anders als in Deutschland kann man den Personalausweis und viele andere Dokumente und Dienstleistungen digital beantragen. Zudem möchte die Regierung das Land als IT-Dienstleistungs-Standort für ganz Ostafrika etablieren. So entstehen neue, dringend benötigte Arbeitsplätze. Diese jedoch können nur von qualifiziertem Personal besetzt werden. IT-Ausbildung ist der Schlüssel. Mindestens genauso wichtig

sind solide Englisch-Kenntnisse. Nicht nur die Erbringung von Dienstleistungen für andere Länder, auch der ausländische Tourismus erfordert Fachkräfte mit soliden Englisch-Kenntnissen.

Daher versorgen wir Schulen mit IT-Infrastruktur. Aber das alleine reicht nicht. An den drei Grundschulen, die wir elektrifiziert und mit einem Smart Classroom ausgestattet haben, werden bis heute Lehrer*innen in IT unterrichtet. Alle Lehrer*innen sind interessiert an guten IT-Kenntnissen für ihren eigenen Gebrauch, an Möglichkeiten der Internet-Recherche und am Zugang zu digitalen Lehr-Materialien. Einige Lehrer*innen werden dahingehend fortgebildet, dass sie auch ihren Schüler*innen IT-Unterricht geben können. Wir finanzieren auch die Wartung der IT-Infrastruktur. Schulungen zum Thema „Child Protection“ werden durchgeführt.

LehrerInnen-Training Juru-Grundschule

IT-Unterricht an der Gatora Grundschule

An der Juru Grundschule haben wir über ein Jahr Englisch-Unterricht für Lehrer*innen organisiert. Zurzeit werden die Lehrer*innen an der Gatora-Grundschule in Englisch fortgebildet. Durch Vorhandensein von Laptops, Projektor und Internet können moderne Lehrmethoden eingesetzt werden.

Alphabetisierungs-Training für Erwachsene in den Räumen der Gatora-Grundschule

Trotz Schulpflicht können etwa 30% der Erwachsenen nicht lesen und schreiben. Seit März 2024 bieten wir Alphabetisierungs-Kurse für Erwachsene an der Gatora-Grundschule an. Zunächst waren zwei Klassen vorgesehen. Viele Interessierte mussten draußen bleiben mangels Kapazität. Mittlerweile gibt es vier Parallelklassen mit insgesamt 120 Erwachsenen, die jeweils zwei Mal pro Woche unterrichtet werden. Die Teilnahme ist sehr konsistent, fast alle sind bei jeder Stunde dabei. Der Unterricht wird von Grundschullehrer*innen der Gatora Grundschule durchgeführt. Alle Maßnahmen an der Gatora-Grundschule, auch die Elektrifizierung und die Einrichtung des Smart

Classrooms in 2023, werden aus dem Programm “genialsozial” der Sächsischen Jugendstiftung finanziert. Schüler*innen aus Sachsen haben das Projekt an der Gatora-Grundschule zusammen mit vier anderen Projekten anderer Organisationen ausgewählt und dann das benötigte Geld gesammelt. Eine tolle Initiative!

Stipendien für den Besuch einer Berufsschule

Trotz Schulpflicht kostet der Besuch einer Schule Geld. Die meisten Eltern können die niedrigen Beiträge für die sechs Grundschuljahre bezahlen. Die höheren Gebühren für weiterführende Schulen übersteigen jedoch die finanziellen Möglichkeiten zahlreicher Familien. Oft gibt es gar keine weiterführende Schule in der Nähe, insbesondere keine Berufsschule, so dass eine ebenfalls kostenpflichtige Unterbringung im Internat notwendig wird.

Im Jahr 2023 haben wir vier Schulabbrecher*innen die Teilnahme an einer einjährigen Berufsschulausbildung ermöglicht. Ein Jahr ist jedoch sehr kurz. Die jungen Leute habe nur mit sehr viel Mühe und mit unserer Unterstützung Arbeitsplätze gefunden.

Vier StipendiatInnen an der Akagera International School (IT bzw Tourismus)

Zwei Stipendiaten im Praktikum (Automechaniker)

Im Jahr 2024 haben wir uns für einen anderen Weg entschieden. Angeboten werden Stipendien in den aus unserer Sicht zukunftsträchtigen Berufsfeldern Tourismus und IT. Zusammen mit dem Direktor einer weiterführenden Schule wurden vier junge Leute ausgewählt, die im nationalen Examen nach der 9. Klasse sehr gut abgeschnitten haben und sich für die beiden Fachrichtungen interessieren, deren Familien aber eine weitere Ausbildung nicht finanzieren können.

Die Stipendien sind für eine dreijährige duale Berufsausbildung. Die beiden jungen Frauen haben sich für Tourismus entschieden, die beiden jungen Männer für IT. Die ausgewählte Schule ist die Akagera International School, auf der in Englisch unterrichtet wird und die über ein Internat verfügt. Für die ersten Monate finanzieren wir auch zusätzlichen Englisch-Unterricht, um sicherzustellen, dass unsere Stipendiat*innen mithalten können. In den ersten Examen haben die vier sehr gut abgeschnitten!

Dieses Programm wird bisher aus Eigenmitteln der Sustainable Villages Foundation finanziert.

Infrastruktur für zwei neue dreijährige IT-Ausbildungsgänge an der lokalen Berufsschule

Seit 2023 gibt es in unserem erweiterten Projekt-Gebiet, dem Juru Sektor mit 34.000 Einwohner*innen, eine Berufsschule namens Technical Secondary School Juru (ES Juru TSS). Sie ist an eine bestehende weiterführende Schule angegliedert und verfügt über ein Internat. Bisher werden junge Menschen in Bauberufen und als Elektriker*innen ausgebildet. Die Schulleitung ist an uns herangetreten mit der Bitte, sie beim Aufbau von zwei weiteren dualen Ausbildungsgängen zu unterstützen. Junge Menschen sollen als Software-Entwickler ausgebildet werden, andere als Experten in „Computer System Architecture“.

Schulgebäude von außen

Smart Classroom mit Bildschirmen für CAD

Besuch der deutschen Botschafterin

Über eine 75%-Finanzierung der Schmitz-Stiftungen, die Mittel aus dem Kleinprojektefonds des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit verwaltet, ermöglichen wir den Bau eines Gebäudes mit vier Klassenräumen, von denen zwei mit insgesamt 60 Computern ausgestattet werden. Ursprünglich sollten die neuen Ausbildungsgänge schon im Oktober 2024 starten, durch Verzögerungen musste der Start auf 2025 verschoben werden. Das Gebäude, die Möbel und die IT-Infrastruktur mit schnellem Internet wurden im Dezember 2024 fertiggestellt und werden bis zum Start der neuen IT-Ausbildungsgänge intensiv von der Sekundarschule genutzt.

Die Stiftung plant, die Entwicklung und Qualität der zwei neuen Ausbildungsgänge in den kommenden Jahren zu begleiten und wo nötig, Unterstützung zu leisten. Seit Januar 2025 läuft ein von Studierenden des IT-Trainingszentrums „The Gym“ betreuter “Coding Club”, in dem Sekundarschüler*innen auf freiwilliger Basis neben dem Unterricht programmieren lernen. Das Programm soll im Herbst 2025 auf zwei weitere Schulen ausgeweitet. Der Antrag, die ES Juru TSS und zwei weitere Schulen zum September 2025 ins von der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) organisierte “National Robotics Program” aufzunehmen, hat große Erfolgschancen.

Landwirtschaftliches Zentrum mit solarbetriebenem Kühlraum

80% der Haushalte bestreiten ihren Lebensunterhalt mit Landwirtschaft. Was nicht selber verzehrt wird, kommt auf den Markt. Mangels Kühlmöglichkeiten droht ein Teil der Ernte zu verderben. So sind zur Erntezeit die Preise für schnell verderbliche Produkte wie Gemüse niedrig, da alle gleichzeitig verkaufen müssen.

Landwirtschaftliches Zentrum im Bau

Ein landwirtschaftliches Zentrum mit solarbetriebenem Kühlraum soll dem Abhilfe schaffen. Waren verderben nicht mehr, und sie können verkauft werden, wenn die Preise höher sind. Zudem soll über das landwirtschaftliche Zentrum der Zugang zu hochwertigem Saatgut und guten Setzlingen verbessert werden. Auch ein besserer Kontakt zu den Absatzmärkten ist Teil des Programms.

Mit einer 75%-Förderung aus dem “Access-to-Energy” Programm des portugiesischen Energieunternehmens EDP wurde der Bau möglich. Eigentlich sollte das Gebäude bis Ende 2024 fertiggestellt sein, aber Verzögerungen beim Baugenehmigungsverfahren (trotz digitaler Antragstellung) und bei der Anlieferung von Baumaterialien haben den Zeitplan gestört. Das Gebäude wurde im April 2025 schrittweise in Betrieb genommen.

Fertiggestelltes landwirtschaftliches Zentrum mit solarbetriebenem Kühlraum

Elektrifizierung von Haushalten

Nicht jeder Haushalt in den Zellen Juru und Mugorore mit insgesamt 14.000 Einwohnern hat Strom. Es gibt kein Stromnetz, aber viele Haushalte verfügen über netzunabhängige Solar-Home-Systeme. Unser Ziel ist es, in beiden Zellen schrittweise eine Elektrifizierungsrate von 100 % zu erreichen.

Ein Projekt, das zu 75 % vom portugiesischen Energieunternehmen EDP finanziert wurde, ist die Elektrifizierung von 448 Haushalten mit kleinen „Solar-Home-Systemen“. Diese bestehen jeweils aus einem Photovoltaikmodul, einer Batterie, drei Lampen, einem USB-Anschluss zum Aufladen von Mobiltelefonen und einem Radio.

Die Mittel wurden zur Subventionierung der Mikrokredite verwendet, damit die Haushalte die monatlichen Rückzahlungsraten aufbringen können.

Eine von Experten der University of Rwanda durchgeführte Studie zur von uns seit 2021 durchgeführten Haushalselektrifizierung hat positive Effekte aufgedeckt: Kinder haben bessere Schulnoten, weil sie abends bei Licht lernen können. Das Sicherheitsgefühl ist gestiegen, Diebstähle haben abgenommen. Auch die Energiekosten sind niedriger geworden. Der Zusammenhalt in der lokalen Community ist besser, da man sich abends nach der Arbeit bei Licht treffen kann. Es wurden allerdings auch technische Probleme berichtet und mangelhafte Servicequalität des Solar-System-Lieferanten moniert. Wir arbeiten an der Behebung der Probleme.

100 Regenwassertanks mit je 5000 Litern

Wasser für den Haushalt, zum Trinken und zur Bewässerung ist das drängendste Problem in den Dörfern auf dem Juru Mountain. In der Trockenzeit müssen Dorfbewohner*innen, die sich den Kauf von Wasser nicht leisten können, etwa fünf km zum Gashanga-See oder zum Nyabarongo-Fluss laufen und das Wasser in Kanistern den Berg hinauftragen. Das Wasser aus beiden Quellen ist schmutzig. Die öffentliche Wasserversorgung wird im besten Fall erst 2027 kommen.

Die Stiftung führte in Zusammenarbeit mit der deutschen NGO „Sparkassenstiftung“, der örtlichen Genossenschaftsbank, lokalen Spargruppen und einem Anbieter von Wassertanks ein Pilotprojekt in Juru Cell durch. Zu Beginn des Projekts erhielten die Abnehmer*innen eine Schulung in “financial literacy”.

Im April 2024 wurden 100 Tanks mit je 5000 Litern verteilt. Ein Teil der Investition wurde von der Stiftung als Zuschuss bezahlt, der andere Teil wurde über Mikrokredite von der örtlichen Genossenschaftsbank finanziert. Die Spargruppen überwachen die Rückzahlung der 12 Monatsraten.

Das Wasser wird zum Trinken, für den Haushalt und zur Bewässerung verwendet. Sobald öffentliches Trinkwasser verfügbar ist, können die Tanks für die Bewässerung verwendet werden.

Eine Umfrage unter den Begünstigten legte einige kleinere Mängel offen, die in der nächsten Runde behoben werden. Eine wichtige Erkenntnis ist, dass wir die Tanks mit Wasserfiltern kombinieren müssen, denn etwa 30 % der Haushalte trinken das Wasser unbehandelt. Um die Hygiene zu verbessern, führen wir eine Schulung zur regelmäßigen Reinigung der Tanks durch.

Dieses Projekt wurde durch private Spenden an die Sustainable Villages Foundation ermöglicht.

Das Dokumentar-Video über unsere Arbeit

Die Filmemacherin Bilge Kaya hat mit einem ruandischen Team im Frühjahr 2024 in unserem Projektgebiet gefilmt, um eine Reihe von kleinen Dokumentarbeiträgen zusammenzustellen. Die Kosten dafür sind in den Projektkosten der von EDP geförderten Projekte enthalten.

Der erste Beitrag mit 14 Minuten Länge ist auf unserer Website unter folgendem Link zu sehen: www.s-v-f.org/de/. Ein weiterer Beitrag mit dem Schwerpunkt Bildung ist inzwischen erschienen und ebenfalls unter dem vorgenannten Link zu finden.

2. Sitzungen des Kuratoriums

Die jährliche Sitzung des Kuratoriums fand unter Leitung der Vorsitzenden Francine Munyaneza am 8. Juli 2024 per Videokonferenz statt. Sechs der sieben Kuratoriumsmitglieder nahmen an der Sitzung teil. Das in der Satzung geforderte Quorum war damit erreicht und die Sitzung beschlussfähig. Ein Mitglied war kurzfristig verhindert. Auch die zwei Vorstandsmitglieder nahmen an der Sitzung teil.

Das Kuratorium verabschiedete den Tätigkeitsbericht sowie die Jahresabrechnung für das Jahr 2023 einstimmig und entlastete den Vorstand, ebenfalls einstimmig.

Es wurde ein Ausgaben-Budget in Höhe von 277.500 EUR, das durch geplante Einnahmen in gleicher Höhe finanziert wird, einstimmig beschlossen.

Kuratoriumsmitglied Olivier Kraft hat zum Ende der laufenden Amtszeit die Beendigung seiner Tätigkeit im Kuratorium angekündigt. Dr. Thomas Kirsch wurde zum Nachfolger für die im November beginnende vierjährige Amtszeit gewählt.

Daniel Schmidt wurde vom Stifter und Vorstandsvorsitzenden Joachim Hauschopp mit Wirkung vom 8. Juli 2024 in den Vorstand der Sustainable Villages Foundation berufen, der somit aus zwei Mitgliedern besteht.

Da die Amtszeit aller Kuratoriumsmitglieder in November 2024 auslief, wurde am 28. Oktober 2024 eine elektronische Abstimmung zur Verlängerung der Mandate um eine weitere vierjährige Amtszeit mit Frist zum 11. November 2024 zur Abstimmung gestellt. Alle sechs Kuratoriumsmitglieder wurden einstimmig für eine weitere Amtszeit in jeweils getrenntem Beschluss bestätigt. Für weitere Infos zum Kuratorium siehe Abschnitt 3 „Entwicklung unserer Organisation“.

In der zweiten am 19. Dezember 2024 als Videokonferenz abgehaltenen Sitzung des Kuratoriums wurde Francine Munyaneza einstimmig als Vorsitzende des Kuratoriums bestätigt und Perpetue Kamuyumbu einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

3. Entwicklung unserer Organisation

<u>Unser erster Angestellter!</u>

Bisher haben wir mit insgesamt zehn Freelancern gearbeitet, die meisten von ihnen Trainer*innen, die im Hauptberuf für andere Arbeitgeber*innen tätig sind. Programmentwicklung und Projektmanagement wurden ehrenamtlich vom Vorstand und vom Kuratorium geleistet. Mit steigender Anzahl und Komplexität der Projekt ist es nötig geworden, ein Team mit Angestellten vor Ort in Ruanda aufzubauen.

So arbeitet unser “Project Manager Agriculture” Bernard Dusenge seit Februar 2024 für uns. Er ist Absolvent des “Rwandan Institute for Conservation Agriculture” (RICA) in Bugesera.

Bernard stammt auf dem Markstädtchen Ruhuha im Bugesera Distrikt, das etwa eine Autostunde von unserem Projektgebiet entfernt liegt. Er ist mit den lokalen Gegebenheiten gut vertraut. Er sitzt in einem kleinen Büro im Projektgebiet.

Bernard's großes Engagement gekoppelt mit guten Projekt-Management-Fähigkeiten hat die Durchführung so vieler Projekte in 2024 erst möglich gemacht. Wie auf dem Foto unten zu sehen, kann er auch Reden halten, in diesem Fall zur Einweihung des Kindergartens.

Festliche Eröffnung des Kindergartens mit Bernard als Moderator

Erweiterung des Stiftungsvorstandes

Im Juli 2024 wurden der Vorstand um das Vorstandsmitglied Daniel Schmidt erweitert. Daniel Schmidt ist ein erfahrener Architekt und hat die Federführung aller Bauten bei der Stiftung sowie das Projektmanagement von weiteren Projekten übernommen. Wie der Stifter und die Kuratoriumsmitglieder arbeitet er ehrenamtlich für die Stiftung.

Neue vierjährige Amtszeit des Stiftungskuratoriums

Die neue vierjährige Amtszeit des Stiftungskuratoriums hat am 13. November 2024 begonnen. Oliver Kraft ist auf eigenen Wunsch aus dem Kuratorium ausgeschieden, da er nicht mehr in Ruanda wohnt. Wir freuen uns sehr, den ehemaligen Landesdirektor GIZ Ruanda-Burundi und Experten für internationale Gesundheit, Dr. Thomas Kirsch, als neues Kuratoriumsmitglied begrüßen zu können.

Unter Vorsitz von Francine Munyaneza und stellvertretendem Vorsitz von Perpetue Kamuyumbu sind weiterhin Mitglied: Solange Umwizerwa, Noheli Ujenaza, Thomas Duveau und Tim Gengnagel.

Wir danken Oliver Kraft für seine gute Arbeit im Kuratorium!

4. Administration

In 2024 betrugen die gesamten Allgemein/Admin Kosten inkl. Kosten der Vermögensverwaltung 10.269,08 EUR. Das sind weniger als 4% der Gesamtausgaben.

Der größte in den Allgemein/Admin Kosten enthaltene Posten sind die Ausgaben für die externe Buchführung und Erstellung von Jahresabrechnungen in Höhe von 4.869,87 EUR sowie die Kosten für Betrieb und Überarbeitung der Website in Höhe von 2.349,64 EUR. Die übrigen Allgemein/Admin Kosten wurden ausgegeben z.B. für den Datenraum, Mitgliedsbeiträge, Bankgebühren sowie Gebühren für das Rwanda Governance Board und das Joint Action Development Forum des Bugesera-Distrikts. Die beiden letzteren sind Gebühren, zu deren Zahlung wir verpflichtet sind.

5. Vermögensübersicht und Einnahmen-Ausgaben Rechnung 2024

Die Belege und sonstigen Finanzunterlagen wurden von der Stiftung sorgfältig vorbereitet an die auf gemeinnützige Organisationen spezialisierte Steuerberaterin Dipl.-Kffr. Karola Pilz übergeben. Diese hat die Jahresabrechnung 2024 bestehend aus Vermögensübersicht und Einnahmen-Ausgaben-Rechnung erstellt.

Stiftungskapital:

Das zur Stiftungsgründung im Jahre 2020 eingezahlte Stiftungskapital betrug 100.000,00 EUR, wovon 50.000,00 EUR zu erhaltendes festes Stiftungskapital ist und 50.000,00 Verbrauchskapital. Dem Verbrauchskapital wurden seit Stiftungsgründung insgesamt 21,733,84 EUR entnommen, so dass das Stiftungskapital zum Ende des Jahres 2024 insgesamt seitdem 78,266,16 EUR beträgt.

Im Juli/August 2021 wurde eine Summe, die leicht über dem festen, zu erhaltenden Stiftungskapital liegt, nach eingehender Beratung durch die Bank für Sozialwirtschaft, die die Hausbank der Stiftung ist, wie folgt angelegt:

- Habona Nahversorgungsfonds Deutschland (WKN: A2H9B0). Investitions-Summe: 17.937,50 EUR
- Swiss Life Living & Working (WKN: A2ATC3). Investitions-Summe: 17.937,50 EUR
- Amundi Ethik Fonds (WKN: A0ERMR). Investitions-Summe: 15.375,01 EUR
- EWS Elektrizitätswerke Schönau eG. Genossenschaftsanteile: 1.000,00 EUR

Die gesamte angelegte Summe betrug ursprünglich 52.250,01 EUR. Durch die im vorigen Berichtszeitraum notwendige Abwertung des Amundi Ethik Fonds in Höhe von 1.580,47 EUR beträgt die angelegte Summe 50.669,54 EUR.

Einnahmen:

Die Einnahmen aus Spenden in 2024 betrugen 104.373,68 EUR. Darin ist enthalten eine Spende in Höhe von 4.500,00 EUR vom Rotary-Club München Lehel für den Bau eines Kindergartens.

Hinzu kommen Förderungen in Höhe von insgesamt 127.360,80 EUR. Die Förderungen schlüsseln sich wie folgt auf:

- 50.000,00 EUR von den Schmitz-Stiftungen für den Bau von vier Klassenräumen und den Ausbau zwei dieser Räume zu „Smart Classrooms“ inkl. IT-Ausstattung.
- 5.500,00 EUR von der Sächsischen Jugendstiftung für Training von Lehrern und Lehrerinnen in IT und Englisch sowie ein Alphabetisierungsprogramm für Erwachsene an der Gatora-Grundschule. In 2023 war die Gatora Grundschule bereits mit Förderung der Sächsischen Jugendstiftung solar-elektrifiziert und mit einem Smart Classroom ausgestattet worden.
- 55.000,00 EUR aus dem Programm A2E des portugiesischen Energieunternehmens EDP für Solar-Haushalselektrifizierung, den Erweiterungsbau eines mit Solarstrom versorgten Kindergartens sowie den Bau eines landwirtschaftlichen Aggregationszentrums mit solarbetriebenem Kühlraum. Die Gesamtförderung beträgt 110.000 EUR, von denen 44.000 EUR bereits in 2023 gezahlt wurden und 11.000 EUR in 2025.
- 16.860,80 EUR aus dem Kleinprojektefonds der deutschen Botschaft in Ruanda für den Bau einer Wasserversorgung an der Cyirabo Grundschule.

Die Einnahmen aus der Vermögensverwaltung betrugen 825,53 EUR

Somit wurden im Jahr 2024 Einnahmen von insgesamt 232.560,01 EUR erzielt. Dies ist niedriger als im Budget in Höhe von 277.500 EUR vorgesehen. Obwohl auch die tatsächlichen Ausgaben in Höhe von 269.087,18 EUR leicht unter Budget lagen (siehe auch folgenden Abschnitt), ergibt sich immer noch eine Lücke von 36.527,17 EUR. Für weitere Informationen zur Finanzierung der Lücke siehe den Abschnitt „Jahresergebnis“.

Ausgaben:

Die Ausgaben betrugen insgesamt 269.087,18 EUR. Von diesen Ausgaben wurden 258.818,10 EUR für die Durchführung von Projekten verwendet und 10.269,08 EUR EUR für Allgemein / Admin Kosten.

Eine Übersicht der Ausgaben nach Projekten aufgegliedert findet sich in der folgenden Abbildung 1.

Auswertung Projektkosten	
Erweiterung des Kindergartens in Rugarama	58.758,97 €
Cyirabo Grundschule: Bau eines Wassersystems	17.851,47 €
Cyirabo Grundschule: IT Training für LehrerInnen, Wartung IT Infrastruktur	1.082,93 €
Cyirabo Grundschule: Anlegen eines Schulgartens	260,27 €
Juru-Grundschule, IT Training für LehrerInnen, Wartung IT Infrastruktur	1.432,36 €
Gatora Grundschule: IT Training für LehrerInnen, Wartung IT Infrastruktur	1.812,77 €
Gatora Grundschule: Englisch-Training für LehrerInnen	5.949,81 €
Gatora Grundschule: Alphabetisierungs-Training für Erwachsene	4.661,84 €
"Child Protection" Training an den drei Schulen und im Kindergarten	950,23 €
Stipendien für für Besuch einer Berufsschule (Anteil in 2024)	4.436,41 €
Juru Technical Secondary School: Bau von vier neuen Klassenräumen. Einrichtung von zwei "Smart Classrooms"	73.565,62 €
Bau eines landwirtschaftlichen Zentrums mit solarbetriebenem Kühlraum (Anteil in 2024)	46.929,30 €
Haushalts-Elektrifizierung	26.513,11 €
Studie zur Messung der Wirkung der Haushaltselektrifizierung	2.250,24 €
Zuschuss für die Aufstellung von 100 Regenwassertanks mit jeweils 5.000 Litern Fassungsvermögen	11.137,16 €
Modell-Haus für eine obdachlose Familie / Nachbesserung Wasserversorgung	200,00 €
Projektbezogene Nebenkosten	1.025,61 €
Gesamt	**258.818,10 €**

Abbildung 1: Auswertung der Projektkosten

Jahresergebnis und Ergebnisvortrag:

Das Jahresergebnis lag bei minus 36.527,17 EUR. Zur Finanzierung wurde die gebundene Rücklage in Höhe von 15.877,88 EUR aufgelöst und 17.440,49 EUR aus dem Verbrauchskapital entnommen. Es verbleibt ein negativer Ergebnisvortrag in Höhe von 3.208,80 EUR. Die freie Rücklage in Höhe von 8.200 EUR wurde nicht angetastet.

Vermögensübersicht:

Zum 31.12.2024 betrugen die Aktiva/Passiva 82.257,36 EUR.

Das offizielle von der Steuerberaterin erstellte Dokument „Jahresabrechnung zum 31. Dezember 2024“ liegt als Anhang bei.

6. Ausblick

Ausweitung des Projektgebietes

De facto haben wir unser Projektgebiet auf den ganzen Juru Sektor mit seinen 34.000 Einwohner*innen ausgeweitet. Während Juru Cell und Mugorore Cell noch für einige Zeit unser Fokus bleiben, weil sie weder an das Stromnetz noch an das Wassernetz angeschlossen sind, werden wir Projekte auch in anderen Zellen machen, insbesondere im Bildungsbereich.

Zehn Schulen

Der Juru Sektor hat zehn Schulen. Mit fünf dieser Schulen arbeiten wir schon intensiv zusammen, mit anderen sind wir im Gespräch. Wir sind dabei, die spezifischen Bedarfe aller Schulen im Sektor zu ermitteln und planen für die Zukunft, mit allen zehn Schulen zusammenarbeiten. Manche sind schon

ans Strom- und Wassernetz angeschlossen, aber haben andere Probleme, z.B. sehr schlechte oder zu wenig Klassenräume.

Von uns finanzierter Erweiterungs-Neubau der Berufsschule ES Juru TSS für die Unterbringung von zwei neuen IT-Ausbildungsgängen

Schaffung eines Öko-Systems für die IT-Ausbildung von der Grundschule bis zur Universität

Wir arbeiten daran, dass es angefangen mit der Grundschule über Sekundarschulen bis zu Berufsschulen einen lückenlosen und aufeinander aufbauenden IT-Unterricht gibt. Wir planen, die IT-Infrastruktur auszubauen, Lehrer*innen zu trainieren, Coding Clubs zu unterstützen und Stipendien zu vergeben. Eine Stipendienvergabe auch für den Besuch einer Universität ist denkbar.

Mehr Kapazität schaffen

Um die Projekte im Bildungsbereich besser betreuen zu können, haben wir die Stelle einer Projektmanagerin für Bildung ausgeschrieben. Diese Stelle ist inzwischen mit Florence Uwituze besetzt.

Diskussion mit Studierenden an der Katarara-Sekundarschule

In Vorbereitung:

Die nächste Runde im Wassertank-Programm: Weitere 100 Haushalte sollen in der nächsten Runden einen großen Wassertank mit Keramikfilter erhalten.

Zusammenarbeit mit Karl-Heinz Böhm Äthiopien-Hilfe “Menschen für Menschen”

Nachdem Daniel Schmidt und Joachim Hauschopp im Oktober 2023 Projekte der von Karl-Heinz Böhm ins Leben gerufenen Stiftung “Menschen für Menschen” (MfM) besucht haben, haben der Vorstandsvorsitzende und der Country Director Äthiopien von MfM unsere Projekt in Ruanda vor Ort in Augenschein genommen.

Agroforestry im Projektgebiet Nono Benja in Äthiopien

Seitdem arbeiten wir an einer engeren Kooperation mit den Schwerpunkten Landwirtschaft (inklusive Agroforestry, siehe Foto oben), Ernährung, Wasser und Hygiene.

Ein erster gemeinsamer Förderantrag bei einer deutschen Regierungsorganisation war nicht erfolgreich, aber wir diskutieren derzeit die Zusammenarbeit mit anderen Geldgebern parallel mit einer Schärfung des Programms. MfM verfolgt ähnlich wie wir einen integrierten, holistischen Ansatz, in dem die Felder Wasser, Landwirtschaft, Gesundheit, Bildung und Beschäftigung gemeinsam betrachtet und bearbeitet werden. MfM verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung in Äthiopien. Der Plan, dass unser Projektmanager Bernard Dusenge ein einmonatiges Praktikum bei MfM in Äthiopien macht, wurde inzwischen umgesetzt.

Finanzierung

Unser Erfolg beim Einsammeln von Fördermitteln durch Anträge hat uns deutlich vor Augen geführt, dass wir die Säule der Finanzierung über Privat- und Firmenspenden ausbauen müssen. In den seltensten Fällen führen erfolgreiche Förderanträge zu einer 100% Finanzierung. Zudem gibt es Kosten, die gar nicht förderfähig sind, z.B. für Buchhaltung, den Betrieb der Website oder Mitgliedsgebühren. Viele Organisationen werben erfolgreich Spenden über per gelber Post verschickte Spendenaufrufe. Das erfordert große Vorab-Investitionen, die riskant sind und wir uns nicht leisten können. Wir experimentieren nun mit internet-basierten Crowd-Funding Lösungen, die per Social Media beworben werden. Noch ist es nicht erfolgreich. Wir haben von Google ein Gratis Werbebudget von 10.000 USD pro Monat für unbestimmte Zeit zugesprochen bekommen. So können wir ohne Bezahlung Anzeigen auf Google schalten. Es hat leider bisher nicht viel gebracht. Wir halten mehr Vortrage, um die Stiftung bekannter zu machen.

Zurzeit sind wir mit folgenden Crowdfunding-Kampagnen unterwegs:

Deutschland: (über betterplace.org)

- https://www.betterplace.org/de/projects/14286b8-juru-mountain-in-ruanda-endlich-wasser

USA/Großbritannien (über globalgiving.org – die Plattform stellt Spendenquittungen für US-amerikanische und britische Steuerzahler aus):

- https://goto.gg/67863
- https://goto.gg/67833

Eine direkte Spende über unsere Website www.s-v-f.org/de/spenden.html ist natürlich jederzeit möglich.

Konsolidierung

Wir werden in 2025 weniger Geld für Infrastruktur-Projekte haben als in 2024. Neben dem Schreiben von Förderanträgen nutzen wir die Zeit zur personalintensiven, aber investitionsarmen Konsolidierung der schon fertiggestellten Projekte nutzen. Beispielsweise organisieren wir die Öffnung der Smart Classrooms außerhalb der Unterrichtszeit für Schüler*innen und andere Gruppen. In den Schulen möchten wir mehr Interaktion mit der Welt da draußen etablieren, z.B. durch die von IT-Universitäts-Student*innen betreuten Coding Clubs, die Aufnahme ins „National Robotics Program“, die Unterstützung von „Debate Clubs“ in englischer Sprache und vieles mehr. Der Betrieb des landwirtschaftlichen Zentrums muss aufgebaut und die Verbindung zu den Märkten verbessert, weiteres landwirtschaftliches Training angeboten werden.

Kinder im neuen Kindergarten Rugarama

Anlage:

- Jahresabrechnung zum 31.12.2024 mit Vermögensübersicht und Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Kigali/Berlin 30. Juni 2025

Joachim Hauschopp

Stiftungsvorstand

SchülerInnen der Cyirabo Grundschule

Sofern Ihr die Arbeit der gemeinnützigen Sustainable Villages Foundation unterstützen möchtet, könnt Ihr das online-Spendenfomular auf unserer Website nutzen: www.s-v-f.org/de/spenden.

Spendenkonto:
Sustainable Villages Foundation
IBAN: DE29 3702 0500 0001 7459 01
BIC/SWIFT: BFSWDE33XXX
Sozialbank